

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Aktivitäten des "Königreichs Deutschland" in Thüringen

Das sogenannte "Königreich Deutschland" aus der Reichsbürgerbewegung um den selbsternannten König "Peter I." hinterließ in der Vergangenheit auch in Thüringen Spuren. So diente ein Restaurant in Saalfeld-Wöhlsdorf zeitweise als Treffpunkt, ehe es im Jahr 2021 durch die untere Gewerbeaufsicht geschlossen und versiegelt wurde. Die OTZ Saalfeld berichtete im Februar 2022, dass sich zudem ein Foto-Betrieb in Saalfeld laut Impressum der "Aufsichtsbehörde: Königreich Deutschland" unterstellt habe und als "Repräsentanz" des "Königreichs Deutschlands" mit Hauptsitz in Wittenberg diene. Der Gründer des "Königreichs Deutschland" betrieb ohne Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht über mehrere Jahre auch eine eigene Bank und verschiedene Versicherungen. Im August 2022 berichtete MDR Fakt unter dem Titel "So trickst der Reichsbürger-König den Staat aus" auch über Expansionsbestrebungen sowie den Ausbau sogenannter "GemeinwohlKassen", Ein- und Auszahlstellen des "Königreichs" in Menden, Wittenberg und Dresden. Weitere 18 Standorte seien nach Auskunft des "Königreichs Deutschland" geplant, auf einer Karte wurde auch Jena als ein Standort in Thüringen illustriert. Der Gründer des "Königreichs Deutschland" bietet nach Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 23. Februar 2023 Krankenversicherungsverträge ohne Erlaubnisse an, aktuell unter der Firma "Deutsche Heilfürsorge". Im Februar 2023 wurde daher die zwangsweise Schließung von "Repräsentanzen" der "GemeinwohlKasse" in Wittenberg, Dresden und Menden durchgesetzt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4912** vom 10. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. September 2023 beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Entstehung, Mitgliederstruktur, Mitgliederzahl und Umfeldzahl, Aufgabenverteilung, Führungsstruktur, örtlichen Herkunft und zu regionalen Schwerpunkten des "Königreichs Deutschland" auf dem Gebiet des Freistaats Thüringen vor?

Antwort:

Die Zahl der erfassten Angehörigen oder mindestens Sympathisanten des "Königreichs Deutschland" ("KRD") aus Thüringen bewegt sich im unteren zweistelligen Bereich. Es lässt sich kein regionaler Schwerpunkt erkennen. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Anfrage, etwa zur Entstehung et cetera, dieser Organisationsbezüge liegen nicht vor.

2. Auf welche Immobilien, Objekte oder Grundstücke haben nach Kenntnis der Landesregierung die Mitglieder des "Königreichs Deutschland" in Thüringen Zugriff oder welche sind im Besitz von Mitgliedern oder den Gruppierungen zuzuordnenden Personen und wo finden Treffen statt (bitte mit Ortsangabe und Anzahl; sofern Ortsangabe nicht möglich wird um Angabe des Landkreises gebeten)?

Antwort:

Im Besitz befindet sich ein Grundstück im Ilm-Kreis.

Im Jahr 2022 wurde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen eine Ferienwohnung zur Buchung angeboten, für die die ausgehangene Hausordnung darauf hinwies, dass man bereits bei Betreten der Räumlichkeiten temporär Staatsangehöriger des "KRD" sei. Aktuell ist die Unterkunft nicht mehr buchbar.

Neben dem allgemein bekannten Sachverhalt um ein Restaurant in Saalfeld/Wöhlsdorf gab es Ende 2021 Hinweise auf ein weiteres Unternehmen in Verbindung mit dem "KRD". Es handelte sich um einen Onlineshop für Kaffeeprodukte, der unmittelbar dem Pächter einer Kaffeerösterei zuzurechnen war. Bereits Mitte 2022 verschwand der Hinweis auf das "KRD" in den Onlinepräsenzen und für die Immobilie selbst wurde ein neuer Betreiber gesucht.

3. Wie ordnet die Landesregierung die in der Vorbemerkung erwähnte selbsternannte "Repräsentanz" in Saalfeld ein?

Antwort:

Es liegen Erkenntnisse zu einem geschäftlich genutzten Objekt in Saalfeld vor, welches dem "KRD" zuzuordnen ist. Es wird suggeriert, für die Dauer der Geschäftsbeziehung besitze der Kunde die temporäre Zugehörigkeit zum Gemeinwohlstaat und nutze damit die Verfassung, die Gesetze und die Gerichtsbarkeiten des "KRD".

Das "KRD" will durch derartige Objekte "außerhalb des BRD-Systems" agieren und wirbt damit, dass Betriebe im Königreich steuerfrei seien. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass Gewerbebetriebe als "Unternehmen im 'KRD'" gesetzliche Bestimmungen nicht uneingeschränkt einhalten, zum Beispiel mit Blick auf gewerbe- oder steuerrechtliche Regelungen.

In Zusammenhang mit dem am 16. Februar 2022 in der Ostthüringer Zeitung (OTZ) erschienen Artikel wurden durch die örtlich zuständige Kriminalpolizeiinspektion anlassbezogene Aufklärungsmaßnahmen und Recherchen im Internet durchgeführt. Ein Anfangsverdacht einer Straftat ergab sich nicht.

4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Immobilien- und Grundstückserwerbsbestrebungen des "Königreichs Deutschland" in Thüringen und wie sensibilisiert sie die Akteure in den Gemeinden, Städten und Landkreisen, um Kaufabsichten zu identifizieren und zu vereiteln?

Antwort:

Über die Beantwortung der Frage 2 hinaus sind keine weiteren Grunderwerbsabsichten in Thüringen oder Anfragen des "KRD" an Gemeinden oder Gerichte bekannt.

Das Amt für Verfassungsschutz informiert regelmäßig die zuständigen Stellen über Aktivitäten des "KRD" und über dessen Zuordnung zum Phänomenbereich der Reichsbürger und Selbstverwalter.

5. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über die Verstetigung und den Ausbau des "Königreichs Deutschland" auf dem Gebiet des Freistaats Thüringen vor und welche Kenntnisse hat sie über die in der Vorbemerkung geplante Errichtung einer Ein- und Auszahlstelle in Jena?

Antwort:

Über die bereits dargestellten Erkenntnisse hinaus sind keine Aktivitäten der sogenannten "Gemeinwohlförderung", die in Jena ansässig sein soll, und der sogenannten "Deutschen Heilfürsorge" des "KRD" bekannt. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 7 verwiesen.

6. Welche Aktivitäten des "Königreichs Deutschland" wurden seit Entstehen im Jahr 2012 in Thüringen bekannt und welche Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Vorträge, Treffen oder Ähnliches wurden nach Kenntnis der Landesregierung in diesem Zeitraum von der Gruppierung organisiert (bitte auflisten nach Datum, Ort, Aktivität und Verantwortlichkeiten in den Strukturen, beispielsweise Durchführung oder Teilnahme)?

Antwort:

Bezogen auf die Aktivitäten des "KRD" in Thüringen wird auf die vorangegangenen Ausführungen verwiesen. Zudem haben die folgenden Veranstaltungen stattgefunden.

Nr.	Datum	Ort	Aktivität	Durchführung/Teilnahme
1	16.05.2020	Hacienda Mexicana/ Saalfeld	Antrittsbesuch im ersten "Gemeinwohlrestaurant"	Durchführung
2	14.06.2020	Hacienda Mexicana/ Saalfeld	Besuch mit Interview und Vortrag FITZEK	Durchführung
3	15.11.2020	Hacienda Mexicana/ Saalfeld	Arbeitstreffen mit Vertretern der "Querdenken"-Gruppen	Durchführung

7. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über das Aktivwerden der "GemeinwohlKasse" oder der Firma "Deutsche Heilfürsorge" in Thüringen vor und wenn ja, welche Angaben kann sie dazu machen?

Antwort:

Für das alternative Gesundheitsnetzwerk des "KRD" sind verschiedene Gesundheitsberater tätig, von denen einzelne Thüringen zugeordnet werden können.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

8. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Verbindungen des "Königreichs Deutschland" zur extrem rechten Szene vor und welche davon haben einen Bezug zu Thüringen?

Antwort:

Es liegen Erkenntnisse zu Personen mit Thüringenbezug im niedrigen einstelligen Bereich vor, die zugleich Mitglieder oder Sympathisanten des "KRD" sind und dem Phänomenbereich Rechtsextremismus zugeordnet werden.

Im Jahr 2022 wurde ein Besuch eines in Thüringen wohnhaften Rechtsextremisten am Standort der Gruppierung "Königreich Deutschland" in Wittenberg (Sachsen-Anhalt) bekannt. Im Anschluss an den Besuch wurde durch den Rechtsextremisten ein Video auf seinem Telegram Channel veröffentlicht und der "Tag der offenen Tür" der vorgenannten Gruppierung beworben.

9. Haben Mitglieder des "Königreichs Deutschland" an Aktivitäten extrem rechter Gruppierungen seit dem Jahr 2012 in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung teilgenommen (bitte auflisten nach Datum, Ort und Aktivität)?

Antwort:

Dazu liegen keine Erkenntnisse vor

10. Wegen welcher Straftaten wurden seit dem Jahr 2012 Ermittlungen gegen Mitglieder beziehungsweise gegen die Strukturen des "Königreichs Deutschland" in Thüringen eingeleitet oder geführt (bitte auflisten nach Datum, Ort und Delikt)?

Antwort:

Hier sind die folgenden Straftaten bekannt:

Tatzeit	Delikt	LPI-Bereich
30.11.2021	Entziehung Minderjähriger gemäß § 235 StGB	Gotha
17.11.2022	Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	Nordhausen

StGB - Strafgesetzbuch

11. Wegen welcher Ordnungswidrigkeiten wurden seit dem Jahr 2012 Verfahren gegen Mitglieder beziehungsweise gegen die Strukturen des "Königreichs Deutschland" in Thüringen eingeleitet oder geführt (bitte auflisten nach Datum, Ort und Delikt)?

Antwort:

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung am 15. November 2020 in Saalfeld wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen des Verstoßes nach dem Infektionsschutzgesetz erstattet.

12. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung bezüglich Waffenbesitzes, gegebenenfalls Waffenorganisation oder Schießübungen von Angehörigen des "Königreichs Deutschlands" in Thüringen vor?

Antwort:

Die als Mitglieder des "KRD" erfassten Personen verfügen über keine waffenrechtliche Erlaubnis.

Maier
Minister